



Buechemer Blettli

Nr. 209, Mai 2017, 35. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch am Irchel

Inhalt

- S. 2 Frühling
- S. 3 Gemeinde
- S. 14 FC Neftenbach
- S. 15 Irchelschützen
- S. 16 Jungschar /
Männerriege
- S. 17 Singkreis /
Seifenkisten Grand Prix
- S. 18 Spatenstich
- S. 20 Pfadi Wart
- S. 21 Musikverein /
Elternbildungstag
- S. 22 Pro Senectute
- S. 23 Schnäggeparty
- S. 24 Alterwohnheim Flaachtal
- S. 26 Gastfamilien
- S. 27 Drohnen
- S. 28 Bibliothek
- S. 35 Agenda



Spatenstich für die Mehrzweckhalle

Frühling...

Endlich - dachten wir bereits Anfang April - ist er da, der Frühling! Bereits lagen wir auf den Liegestühlen und genossen die warmen Sonnenstrahlen. Der erste Sonnenbrand war schon zu sehen, die ersten Kräuter bereits auf der Fensterbank und die Geranien schon ausgesucht und in Warteposition um endlich den Balkon zu verschönern. Doch dann erwischte uns der verspätete Wintereinbruch eiskalt. Minus 2 Grad und das Mitten im April!

Eilig wurden die empfindlichen Pflanzen draussen mit Tüchern und Schirmen zugedeckt. Zwischen den Reben loderten Feuer welche die frischen Triebe vor dem Frost schützen sollten. Wäre der «Anlass» nicht so ernst gewesen, wären die «Revierfremden», farbigen Tücher, Schirme und Feuer ein entzückender Anblick gewesen. Leider konnten die wärmenden Feuer die meisten Triebe nicht retten und viele sind erfroren. Es war ein trauriges Bild am nächsten Tag, viele Pflanzen im Garten, von welchen man eigentlich dachte sie seien Kälte resistent, lieben ihre Blätter und Blüten «lampen» und man musste einige auf den Kompost werfen. Ich habe mir einige Tage vor der Kälte eine Tomatenpflanze gekauft und war stolz, dass ich daran gedacht habe, diese nicht im Regen stehen zu lassen – das mögen sie anscheinend nicht - sondern dass ich ihr einen Regen geschützten Platz gesucht habe. Leider war das Plätzli zwar Regen sicher aber nicht Frost sicher...! Sie hat sehr elend ausgesehen und es tat mir wirklich leid, als ich sie ebenfalls auf den Kompost begleiten musste!

Auch viele Autofahrer wurden von dem wiederkehrenden Wintereinbruch überrascht, hatten sie doch an ihren Autos bereits die Sommerpneus montiert und wurden von dem Schnee, welcher nicht nur in den Gärten liegen blieb sondern auch auf den Straßen, überrascht. Da galt die Regel Winterpneus Oktober bis Ostern nicht und ich bin froh, habe ich mal eine Regel nicht beachtet.

Ich fragte mich, ob diese Kälte auch den Vögeln, welche teilweise schon brüteten, geschadet hat. Ein Sprecher der Vogelwarte Sempach erklärte, dass die Vögel gewohnt seien, dass es im Frühling nochmals eine Kältewelle gebe und dies eigentlich kein Problem sei. Die Schwalben welche aus dem Süden noch zu uns unterwegs waren, kehrten nochmals um, um in der Wärme auf besseres Wetter zu warten – schlaue Tiere!

Es war als würde uns der Frühling die lange Nase zeigen um zu sagen: «Seht wie schön ich sein kann, warm und angenehm» um es sich dann doch nochmals anders zu überlegen und uns spüren zu lassen: «Mein eigentlich möchte ich doch noch nicht!» Mich ärgern solche Wetter-Kapriolen wirklich sehr. Hat man doch die Winterklamotten im Schrank verstaut, freut sich endlich auf leichtere Schuhe und Jacken und dann das! Trotzdem geht man mit der Frühlingjacke nach draussen, man ist ja schließlich hart im Nehmen, aber bereits nach fünf Minuten ist klar, ich bin doch ein «Weichei» und man holt die warme Jacke wieder raus.

Aber auch wenn es mich ärgert, bin ich froh, können wir die Natur nicht beeinflussen. Stellen Sie sich vor, was das für ein Gekeife gäbe, die einen hätten es gerne warm, andere lieber kühl. man könnte es ganz sicher niemandem Recht machen. Machen wir also das Beste daraus, so wie es ist. Über was hätte ich denn schreiben sollen, wenn es keinen Kälteeinbruch gegeben hätte und über was würden dann die Walliser jammern wenn nicht über die erfrorenen Aprikosen? Dann essen wir halt dieses Jahr mehr Äpfel, diese sind nämlich größtenteils verschont geblieben. /um



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Berichtsmonate März und April 2017

Bauwesen

Der Gemeinderat hat folgende Bauvorhaben bewilligt:

Ordentliches Verfahren:

- Ursula und Hansruedi Mosch, Langenbachstrasse 2e, 8414 Buch am Irchel;
Anbau einer Sitzplatzüberdachung am Gebäude Vers.-Nr. 585, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1509, Langenbachstrasse 2e, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Daniel Bosshard, Hauptstrasse 130, 8415 Gräslikon;
Revisionspläne und Reklametafel betr. Anbau Wohnraum- und Büroerweiterung am Gebäude Vers.-Nr. 21, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 874, Desibachstrasse 39, 8414 Buch am Irchel (Landwirtschaftszone)
- Markus und Stephan Weilenmann, Sandwies, 8414 Buch am Irchel;
Neubau Kleintier- und Pferdestall, Reitplatz und Pferdeauslauf, Einbau Pferdestall, Pferdeboxe, Sattelkammer und Reiterstübli in Remise sowie Neubau von zwei Pferdeboxen mit Auslauf, Vers.-Nr. 31, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1439, Sandwies, 8414 Buch am Irchel (Landwirtschaftszone)/bereits erstellt

Anzeigeverfahren:

- Daniel Kyburz, Desibachstrasse 11, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Verkürzung Vordach (Südfassade) beim Gebäude Vers.-Nr. 705 und 182, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1710 und 1711, Desibachstrasse 9/9a, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Renate und Dieter Bongardt, Wiler 28, 8414 Buch am Irchel;

- Genehmigung Aufstellung einer Luft-Wasser Wärmepumpe beim Gebäude Vers.-Nr. 259, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1451, Wiler 28, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Ernst Kramer, Im Eich, 5079 Zeihen;
Genehmigung Aufstellung einer Luft-Wasser Wärmepumpe beim Gebäude Vers.-Nr. 267, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1684, Hauptstrasse 17, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Politische Gemeinde Buch am Irchel, vertreten durch den Gemeinderat, Kirchstrasse 1, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Wasserzuleitung, Kanalisationsplan und Brandschutz für den Neubau der Mehrzweckhalle mit Gemeindesaal auf dem Grundstück Kat.-Nr. 509, Aspenstrasse 5, 8414 Buch am Irchel (Zone öffentlicher Bauten)

Buchemer Freilichtspiele

Im Januar 2017 haben 15 Gründungsmitglieder unter dem Vorsitz von Dominik Krebs den Verein «Buchemer Freilichtspiel 2018» gegründet. Mit dem Gesuch vom 13. Februar 2017 bittet der Verein um Ausrichtung der Depotgelder der Buchemer Freilichtspiele. Die letzten Buchemer Freilichtspiele wurden im Jahr 2010 durchgeführt. Bei der Auflösung des damaligen Vereins ging das verbleibende Vereinsvermögen zur Verwaltung an die Politische Gemeinde Buch am Irchel über. Mit einem Gemeinderatsbeschluss vom Juni 2011 wurde eine Vereinbarung, welche die Zweckbestimmung für die Depotgelder, mit dem damaligen Verein genehmigt. Art. 3 der Zweckbestimmung regelt die Auszahlung der Depotgelder: «Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde beschliessen auf Antrag an der Gemeindeversammlung die Auszahlung der Depotgelder. Die Auszah-

lung kann an Private oder Vereine erfolgen, welche einen kulturellen Anlass im Sinne von Freilichtspielen oder Theater in Buch am Irchel organisieren.» Die Depotgelder aus dem Freilichtspiel 2011 lagern auf einem Sparkonto bei der PostFinance. Der Kontostand betrug per 31. Dezember 2016 CHF 99'862.95. Aus Sicht des Gemeinderats entspricht der Antrag des Vereins «Buchemer Freilichtspiel 2018» um Ausrichtung der Depotgelder den vereinbarten Bedingungen aus dem Jahr 2011. Deshalb beantragt der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2017 die vollständige Ausrichtung des Depotgeldes an den neu gegründeten Verein.

Fahrplanverfahren

Die Bevölkerung von Buch am Irchel sowie der Gemeinderat haben die öffentliche Auflage des Verbundfahrplanprojekts 2018–2019 im Internet wahrgenommen. Nebst zahlreichen mündlichen Nachfragen sind 26 schriftliche Eingaben von der Bevölkerung, teilweise mit mehreren Unterschriften, eingegangen. Das Interesse oder besser gesagt die Bedenken der Einwohner/innen sind rege. Die Bevölkerung von Buch am Irchel ist mit der heutigen Situation zufrieden und versteht den Grund für die einschneidenden und teilweise sehr nachteiligen Veränderungen nicht. Aufgrund der Rückmeldungen aus der Bevölkerung sowie aus der Betrachtungsweise der Durchführbarkeit stellte der Gemeinderat folgende Begehren:

- In Winterthur keine Zwischenhaltestellen bedienen.
- Haltestelle Irchelhof zu allen Zeiten und Wochentagen bedienen.
- Haltestelle Bebikon einführen.
- Kurs 670 (Winterthur – Flaach – Winterthur) im Stundentakt zu allen Zeiten und Wochentagen durchführen. Diese Linie soll als Hauptkurs zur Verfügung stehen.
- Kurs 677 (Andelfingen – Hettlingen – Andelfingen) soll insbesondere für Reisende (Arbeitstätige, Schüler, Pendler etc.) in Richtung Zürich, mindestens am Morgen und am Abend, zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat betont, dass die aktuelle Situation (Kurs 670) im Grundsatz als positiv betrachtet wird. Würde die direkte Verbindung von Buch am Irchel nach Neftenbach und Winterthur nur zu den Hauptreisezeiten durchgeführt, wäre dies ein massiver Rückschritt!

Fernwärmeheizung

Auf die Heizsaison 2018/2019 wird die neue Mehrzweckhalle an das Fernwärmenetz angeschlossen. Die vorhandene Kapazität muss auf diesen Zeitpunkt hin ergänzt werden. Zudem muss im Rahmen der Luftreinhalteverordnung bis im Herbst 2020 der Kessel mit einem Filter und Speicherkapazität ergänzt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt wird der Kessel 25-jährig sein. Ein Ersatz drängt sich auf. Deshalb sollen in den nächsten Monaten umfangreiche Abklärungen erfolgen. Das Ingenieurbüro E+H aus Schaffhausen wurde mit der Erstellung einer Projektstudie beauftragt. Der Gemeinderat genehmigte diesbezüglich einen Kredit von CHF 13'500.00 (inkl. MwSt.).

Homepage

Der Auftrag für das Redesign unserer Homepage www.buchamirchel.ch wurde an die bisherige Partnerin, die Firma i-web, erteilt. Das aktuelle Design stammt aus dem Jahr 2012 – eine Auffrischung und Anpassung lohnt sich unterdessen. Nebst der Anpassung des Layouts werden ein Raumbewirtschaftungssystem sowie ein i-Payment-Modul für Onlinezahlungen angeschafft. Der Gemeinderat spricht einen Kredit für die Anpassungs- und Erweiterungskosten in der Höhe von CHF 15'000.00.

Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde schliesst mit einem Aufwand von CHF 6'679'167.38 und einem Ertrag von CHF 6'867'340.84. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 188'173.46. Im Voranschlag 2016 wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 15'402.00 prognostiziert, somit schliesst die Jahresrechnung 2016 um CHF 172'771.46 besser ab als ursprünglich erwartet. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 776'930.95. Die Jahresrechnung 2016 wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2017 zur Genehmigung unterbreitet.

Gesamtsanierung Kreuzung Wiler

- Verkehrsberuhigende Massnahmen: Am 3. Oktober 2016 reichte ein Initiativekomitee einen Antrag auf Verkehrsberuhigung im Rahmen der Sanierung der Kreuzung im Ortsteil Wiler ein. Der Antrag

wurde in der Form einer Initiative nach § 50 des Gemeindegesetzes, unterzeichnet durch mehrere Anwohner/innen, eingereicht. Der Gemeinderat entschied sich an der Sitzung vom 13. Oktober 2016 dafür, dass Abklärungen zur Umsetzung von verkehrsberuhigenden Massnahmen mit der Kantonspolizei und dem Projektleiter der Sanierung der Kreuzung getätigt werden. Im November 2016 publizierte die Andelfinger Zeitung einen Bericht über die eingereichte Initiative. Das Thema wurde von den Teilnehmer/innen der Gemeindeversammlung vom 25. November 2016 aufgegriffen und thematisiert. Die Abklärungen für eine mögliche Umsetzung waren noch pendent. Am 30. November 2016 reichte ein zweites Inivativkomitee eine Gegeninitiative ein. Auch dieser Antrag wurde durch mehrere Personen mitunterzeichnet. Im Anschluss daran fanden unter der Leitung von Gemeindepräsident Hansruedi Mosch mehrere Abklärungen wie Begehungen, Besprechungen und Klärung von Umsetzungsmöglichkeiten statt. Am 22. Februar 2017 fand die Schlussbesprechung beider Initiativkomitees im Gemeindegemeinschaftssaal statt. Dabei einigten sich alle Parteien, dass auf der Kreuzung im Anschluss an die Sanierung die Vortrittsregelung mittels Linien zur Verdeutlichung gekennzeichnet wird. Die Initiativen wurden zurückgezogen. Der Gemeinderat bedankt sich bei den beiden Initiativkomitees sowie bei allen Beteiligten und Betroffenen für die einvernehmliche Zusammenarbeit.

- Der Gemeinderat vergibt die Montagearbeiten für die öffentliche Beleuchtung an die Firma EKZ, Netzregion Weinland, Seuzach, zum Preis von CHF 16'587.20 (inkl. MwSt.) im freihändigen Verfahren.

Kanalisation

In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Kanalisationsanschlussgebühren von CHF 8'225.00 (exkl. MwSt.) festgesetzt.

Landwirtschaft, kommunale Beiträge

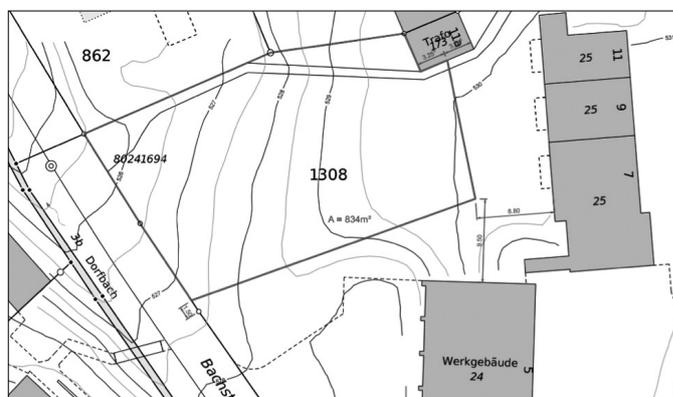
Die Gemeinde Buch am Irchel richtete in den vergangenen Jahren kommunale Beiträge an Hochstammobstbäume und an Hecken, Feld- und Ufergehölze aus. Die bisherigen Verträge der kommunalen Bei-

träge an die Landwirte für die Bewirtschaftung sind per 31. Dezember 2016 abgelaufen. Die Ausrichtung der kommunalen Beiträge ist freiwillig und liegt im Ermessen des Gemeinderats. Der Gemeinderat hat die Richtlinien überarbeitet und rückwirkend per 1. Januar 2017 erlassen. Es werden neue Verträge mit den Landwirten für eine Laufzeit von vier Jahren bis am 31. Dezember 2020 vereinbart. Die Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik Verwaltung → Verordnungen/Reglemente → Kommunale Beiträge ... aufgeschaltet.

Liegenschaften

Antrag Veräusserung:

Das Grundstück Kat.-Nr. 1308 mit einer Fläche von 3'322 m² ist im Eigentum der Politischen Gemeinde. Auf der Parzelle steht das Werkgebäude, das Mehrfamilienhaus Kirchstrasse 7 – 11 sowie die Trafostation. Eine grössere Fläche des Grundstücks ist nicht überbaut. Der Gemeinderat beabsichtigt, eine Teilfläche der Parzelle von etwa 834 m² zu veräussern. Es handelt sich um unbebautes Bauland in der Kernzone (ES III).



Der Gemeinderat möchte die Veräusserungen der Liegenschaften und Grundstücke Schritt für Schritt umsetzen. Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung besitzt der Gemeinderat für die Veräusserung von Grundeigentum eine Kompetenz von maximal CHF 100'000. Es ist sicherlich von Nachteil, wenn der Gemeinderat bei Vorliegen von Kaufangeboten ernsthafter Interessenten zuerst eine ausserordentliche Gemeindeversammlung einberufen müsste. Diese zeitliche Verzögerung könnte Anlass sein, dass Interessenten ihre Angebote nicht platzieren oder allenfalls zurückziehen. Der Gemeinderat

beantragt deshalb der Gemeindeversammlung, ihm die Kompetenz für den Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Kat.-Nr. 1308, unter Regelung aller Detailbestimmungen, zu erteilen.

Abrechnung Planungs- und Projektierungskredit «bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Gemeindeliegenschaften»:

Die Gemeindeversammlung vom 3. Juli 2013 erteilte in einem Grundsatzbeschluss dem Gemeinderat den Auftrag für die Wiederaufnahme von Planungsarbeiten für eine neue Mehrzweckhalle, das Schaffen eines behindertengerechten Zugangs zum Mehrzweckraum Giebel und die Vorbereitung des Verkaufes des alten Schulhauses erteilt sowie einen Kredit von CHF 80'000.00 gesprochen. Der Baustart für Mehrzweckhalle mit integriertem Gemeindesaal erfolgte im April 2017. Der behindertengerechte Zugang zum Giebel-Raum wird nicht weiterverfolgt. Nach Bauabschluss des neuen Gemeindessaals wird ein öffentlicher Raum behindertengerecht zugänglich sein. Der Gemeinderat beabsichtigt, den Kredit abzurechnen und das Geschäft den Stimmbürgern an der Juni-Gemeindeversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten. Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung über den Planungs- und Projektierungskredit «bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Gemeindeliegenschaften» mit Bruttoausgaben in der Höhe von CHF 81'141.65 (inkl. MwSt.).

Neubau Mehrzweckhalle

Für den Neubau der Mehrzweckhalle vergibt der Gemeinderat nach den Submissionsbestimmungen folgenden Auftrag: Fenster und Aussentüren an die Firma Erne AG Holzbau, Laufenburg, zu CHF 429'145.30 netto inkl. MwSt. im Offenen Verfahren.

Personelles

Auf die Stellenausschreibung der Hauswartung der Gemeindeliegenschaften hin, konnte Vanessa Monhart aus Wildensbuch ab 1. Mai 2017 in einem Teilzeitpensum von 20% angestellt werden. Wir heissen Vanessa Monhart herzlich Willkommen in Buch am Irchel und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Urs Weilenmann kündigte seine Anstellung als Liegenschaftenverwalter. Das Anstellungsverhältnis en-

det somit per 30. Juni 2017. Wir danken Urs Weilenmann ganz herzlich für seinen geleisteten Dienst und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Strassenbeleuchtung

Der Gemeinderat genehmigt zwei Kredite von insgesamt CHF 12'000.00 (inkl. MwSt.) für den Ersatz von Kandelabern und die Verlegung der Freileitungen in eine Bodenleitung im Wiler und am Kirchweg. Die Leuchtmittel werden dabei auf LED umgerüstet. Die Strassenbeleuchtung gehört zu den Gemeindeaufgaben und muss deshalb auch gänzlich von der öffentlichen Hand bezahlt werden.

Strassenunterhalt

- **Ersatz Wassersteine:** Im Bereich der Siedlung Schooss sind die Wassersteine der Gemeindestrasse Kat.-Nr. 883 auf einer Länge von 120 Laufmetern defekt und sollten ersetzt werden. Der Sanierungsauftrag wurde an die Firma Brossi AG zum Preis von CHF 29'259.45 (inkl. MwSt.) im freihändigen Verfahren vergeben.
- **Belagsarbeiten Grundstück Kat.-Nr. 228 im Wiler:** Die Parzelle ist im Eigentum der Politischen Gemeinde Buch am Irchel. Leider ist der Belag in einem schlechten Zustand und sollte saniert werden. Die Arbeiten werden durch die Firma Kibag Bauleistungen AG, Stein am Rhein, ausgeführt. Der Gemeinderat erteilte den Auftrag für die Platzsanie- rung zum Preis von CHF 13'745.15 (inkl. MwSt.). Je nach Beschaffenheit des Untergrunds kann noch ein grösserer Betrag eingespart werden.
- **Kurve Desibachstrasse:** Nach der erfolgten Sanierung der Desibachstrasse im Jahr 2016 hat leider der Oberflächenbelag in der Kurve den Belastungen nicht standgehalten. Das Split konnte sich aufgrund der starken Verkehrsbelastung in der Kurve nicht genügend mit dem Bitumenbelag verbinden. Auf die Intervention der Kantonspolizei hin, mussten im Herbst als Sofortmassnahme zwei Signaltafeln «Schleudergefahr» angebracht werden. Die Sanierung der Kurve durch abfräsen und Einbau eines Deckbelags wurde auf das Frühjahr 2017 verschoben. Der Kanton saniert die Strasse Dorf – Humlikon im Juni 2017. Die Buslinie Nr. 670, welche regulär via Desibach führt, muss umgelei-

tet werden. Von dieser Tatsache möchte der Gemeinderat profitieren und im selben Zeitraum die Sanierung des Strassenabschnitts vornehmen. Die Kurve Desibachstrasse grenzt an das Gemeindegebiet von Neftenbach. Die Gemeinde Buch am Irchel lässt zugleich auch die Sanierung auf dem Gemeindegebiet Neftenbach durchführen. Der Anteil von Neftenbach (ca. ¼ der Gesamtkosten) wird nach Vorliegen der Schlussabrechnung durch die Gemeinde Buch am Irchel verrechnet. Für die Sanierung der Kurve Desibachstrasse wird ein Kredit von CHF 40'000.00 (inkl. MwSt.) genehmigt. Der Auftrag erfolgte an die Firma Hüppi AG, Winterthur, im freihändigen Verfahren.

- **Zustandsanalyse und Sanierungskonzept Desibachstrasse:** Die Desibachstrasse ist die am meisten frequentierte Gemeindestrasse. Die zunehmende Anzahl von Busverbindungen führte zu einer Belastung für die sie ursprünglich nicht gebaut wurde. Damit stösst das bisherige Sanierungssystem mit Heissbitumenbehandlung an seine Grenzen. Um einen längerfristigen Sanierungsplan auszuarbeiten ist eine Zustandsanalyse des Koffers und der Verschleisschicht nötig. Dafür genehmigte der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von CHF 22'000.00 (inkl. MwSt.).

Wasserversorgung

- Anschlussgebühren: In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Wasseranschlussgebühren von CHF 8'225.00 (exkl. MwSt.) festgesetzt.
- 2. Standbein der Wasserversorgung: Der Gemeinderat vergibt den Auftrag der Steuerungsanlage Neftenbach mit Steuerkabel an die Firma Rittmeyer AG, Baar, zum Preis von CHF 86'131.05 (inkl. MwSt.) im freihändigen Verfahren.

Zweckverbände

- Alterswohnheim Flaachtal: Der Vorstand des Zweckverbandes Alterswohnheim Flaachtal beantragt bei den Verbandsgemeinden einen Bruttokredit für die Ausarbeitung der zukünftigen Rechtsform in der Höhe von CHF 50'000.00 zu genehmigen. Der Betrag ist nicht im Voranschlag 2017 eingestellt. Gemäss den Zweckverbandsstatuten darf der Vorstand neue einmalige Ausgaben

lediglich bis zum Betrag von CHF 20'000.00 in eigener Kompetenz beschliessen. Der Gemeinderat hat die Zustimmung zum beantragten Kredit erteilt.

- Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2016 des Zweckverband Alterswohnheim Flaachtal. Der Anteil unserer Gemeinde am Ertragsüberschuss beträgt CHF 41'132.70, der Anteil der Nettoinvestitionen CHF 7'153.45.
- Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2016 des Zweckverband Feuerwehr Flaachtal. Der Anteil unserer Gemeinde am Betriebsdefizit beträgt CHF 45'757.20, der Anteil der Nettoinvestitionen CHF 0.00.

Der Gemeinderat

Zivilstandsnachrichten



Geburten:

Wir heissen unseren jüngsten Nachwuchs herzlich Willkommen:

- Jamin Jonathan Kohli, geb. am 28.02.2017, Sohn von Sabine und Simon Kohli.
- Dario Fehr, geb. 29. März 2017, Tochter von Romy und Michael Fehr

Jubiläen:

Der Gemeinderat gratuliert folgenden Personen zum Geburtstag und wünscht einen schönen und fröhlichen Festtag:

| | | |
|----------------|----------|--------------------------|
| 80. Geburtstag | 8. Juni | Frau Elisabeth Ackermann |
| 85. Geburtstag | 7. Juni | Frau Marlis Ganz |
| 92. Geburtstag | 29. Juni | Frau Berta Ganz |
| 94. Geburtstag | 8. Juli | Frau Frieda Gubler |

Goldene Hochzeit:

Am 20. Mai 2017 dürfen Edwin und Elisabetha Frei ihr goldenes Hochzeit feiern. Der Gemeinderat gratuliert herzlich und wünscht ihnen alles Gute für die nächsten gemeinsamen Jahre.

Einwohnerkontrolle

Bezug einer Schweizer Identitätskarte, eines Schweizer Passes oder eines Provisorischen Passes (Notpass)

1. Identitätskarte (IDK)

Wer nur eine IDK möchte, muss diese persönlich bei der Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitzgemeinde beantragen. Bitte nehmen Sie ein aktuelles Passfoto mit. Die alte IDK ist zur Entwertung mitzubringen, egal, ob sie noch gültig oder bereits abgelaufen ist. Bei Verlust ist eine Verlustanzeige einer Schweizer Polizeistelle vorzuweisen. Das Passbüro nimmt keine Anträge für die Ausstellung nur einer IDK entgegen. Eine IDK für Erwachsene ist 10 Jahre gültig und kostet CHF 70.00. IDKs für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind 5 Jahre gültig und kosten CHF 35.00.

2. Pass oder «Kombi» (bestehend aus Pass & IDK)

Der Pass oder das «Kombi» können nur beim kantonalen Passbüro beantragt werden. Die Antragsteller müssen ihren Wohnsitz im Kanton Zürich haben.

Den Antrag und die damit verbundene Vereinbarung eines Termins zur persönlichen Vorsprache wickeln Sie am einfachsten über www.schweizerpass.ch ab. Wer keinen Internet-Zugang hat, kann den Antrag telefonisch unter 043 259 73 73 stellen, muss jedoch mit einer Warteschleife rechnen. Eine Vorsprache ohne vorherigen Antrag (online oder telefonisch) und ohne Terminvereinbarung ist nicht möglich.

Am Termin werden die biometrischen Daten (Foto, Fingerabdrücke, Unterschrift) erfasst. Alte Pässe und IDKs sind mitzubringen, egal, ob sie noch gültig oder bereits abgelaufen sind. Sie müssen entwertet werden, bevor die neuen Ausweise zugestellt werden können. Bei Verlust ist eine Verlustanzeige einer Schweizer Polizeistelle vorzuweisen.

- Neu eingebürgerte Personen weisen sich bitte mit ihrem ausländischen Pass aus.
- Bei Neugeborenen ist entweder ein Original Geburtsschein, ein Original Familienausweis (Familienbüchlein) oder eine Original Meldebestätigung mitzunehmen.

- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die alleine oder nur mit einem Elternteil erscheinen, benötigen bei gemeinsamem Sorgerecht die schriftliche Zustimmung beider Elternteile. Hat nur ein Elternteil das Sorgerecht, ist ein entsprechender Nachweis nötig.

3. Provisorischer Pass (Notpass)

Für den Provisorischen Pass können Sie ohne Termin beim Passbüro am Sihlquai 253 (oder dem Notpassbüro am Flughafen) vorsprechen. Da es sich nicht um einen E-Pass (biometrischer Pass) handelt, berechtigt er nicht überall zur Einreise oder zum Transit. Bei grosser Nachfrage kann es zu Wartezeiten kommen. Ein noch gültiger oder abgelaufener Pass ist zur Entwertung mitzubringen. Bei Verlust ist eine Verlustanzeige einer Schweizer Polizeistelle vorzuweisen.

4. Gültigkeit & Preise / Produktionsdauer

Die Gebühren sind vor Ort bar oder mit Kredit-/Debitkarte (im Passbüro) zu bezahlen. Erst danach werden die Ausweise produziert.

| Ausweisart | Gültigkeit | Preis (inkl. Porto*) |
|----------------------------------|-----------------------|-------------------------|
| IDK Erwachsene | 10 Jahre | CHF 70.00 |
| IDK Kinder und Jugendliche | 5 Jahre | CHF 35.00 |
| Pass Erwachsene | 10 Jahre | CHF 145.00 |
| Pass Kinder und Jugendliche | 5 Jahre | CHF 65.00 |
| «Kombi» (Pass & IDK) Erwachsene | 10 Jahre | CHF 158.00 |
| «Kombi» (Pass & IDK) Kinder | 5 Jahre | CHF 78.00 |
| Provisorischer Pass | 1 Reise / max. 12 Mt. | CHF 100.00 (kein Porto) |
| Provisorischer Pass am Flughafen | 1 Reise / max. 12 Mt. | CHF 150.00 (kein Porto) |

*entsteht durch den Versand der Ausweise vom Produktionsort an die im Antrag erfasste Lieferadresse
Passverlängerungen und Kindereinträge sind nicht möglich.

Die Produktion des biometrischen Passes und der IDK dauert maximal 10 Arbeitstage. Der Ausweis wird vom Produktionsort eingeschrieben an die im Antrag erfasste Lieferadresse verschickt. Voraussetzung für einen Versand an die Privatadresse ist, dass die alte Ausweise zum Termin mitgebracht und entwertet wurden. Andernfalls müssen die neuen Ausweise – gegen Abgabe der alten Dokumente – abgeholt werden.

Abstimmungen

Am Sonntag, 21. Mai 2017, findet die nächste Volksabstimmung über die nachstehenden Vorlagen statt:

Eidgenössische Vorlage:

Energiegesetz (EnG)

Kantonale Vorlagen:

1. Gesetz über die Kantonsspital Winterthur AG
2. Gesetz über die Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland AG
3. Kantonale Volksinitiative «Mehr Qualität – eine Fremdsprache an der Primarschule»

Gemeindeversammlung

Am Freitag, 2. Juni 2017, 19.30 Uhr, findet im Gemeindegemeinschaftsraum Buch am Irchel eine Gemeindeversammlung statt.

Traktanden Politische Gemeinde:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 Politischen Gemeinde Buch am Irchel.
2. Veräusserung Teilfläche der Parzelle Kat.-Nr. 1308 (beim Werkgebäude).
3. Genehmigung der Abrechnung über den Planungs- und Projektungskredit «bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Gemeindegemeinschaften».
4. Genehmigung der Abrechnung über den Bruttokredit der Sanierung der Langenbachstrasse.

5. Depotgelder Buchemer Freilichtspiele an den Verein «Buchemer Freilichtspiel 2018».
6. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes.

Der Gemeinderat lädt alle Stimmberechtigten zu dieser Versammlung ein. Die Einladungsbroschüre wird allen Haushaltungen im Mai 2017 zugestellt. Die Akten liegen ab Freitag, 19. Mai 2017, während den Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Änderung Luftreinhalteverordnung

Der Bund hat die Luftreinhalte-Verordnung (LRV) im Bereich der Holzbrennstoffe angepasst. Die Änderung trat am 1. April 2017 in Kraft und es gelten folgende neue Anforderungen an Brennstoffe.

1. Rein mechanisch bearbeitete und unbenutzte Holzabschnitte aus der Holzverarbeitung (unbehandeltes Restholz) werden neu naturbelassenem stückigem Holz gleichgestellt.
2. Unbehandeltes Altholz in Form von
 - a) Zaunpfählen, Bohnenstangen und weitere Gegenständen aus Massivholz aus Garten und Landwirtschaft
 - b) Einwegpaletten aus Massivholz.

Unbehandeltes Restholz sowie unbehandelte Gegenstände aus Massivholz aus Garten und Landwirtschaft, die regelmässig ersetzt werden, dürfen in allen Holzfeuerungen verbrannt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die unbehandelten Gegenstände aus Massivholz aus Garten und Landwirtschaft nicht verunreinigt sind und dass allfällige Fremdkörper wie Drähte etc. vorher entfernt werden. Unbehandelte Einwegpaletten aus Massivholz dürfen erst in Holzfeuerungen ab 40 kW verfeuert werden, da sie im Gebrauch durch Farbe, Öl oder ähnliches verschmutzt werden können.

→ Bitte beachten Sie das nachfolgende Merkblatt



Kanton Zürich
Baudirektion

Anforderungen, Kontrollen und Fristen Holzfeuerungen bis 70 kW

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abteilung Luft

1. April 2017
1/2

Zuständigkeit Gemeinde

Rechtliche Grundlagen Aus dieser Zusammenstellung können keine Rechtsansprüche abgeleitet werden. Es wird auf die rechtlichen Bestimmungen (Luftreinhalte-Verordnung (LRV) und Verordnung Massnahmenplan Luftreinhaltung Kt. ZH) verwiesen. Die Städte Zürich und Winterthur haben zudem eigene Massnahmenpläne und verschärfte Anforderungen.

| Emissionsgrenzwerte | Holzfeuerungen ≤ 70 kW | Kohlenmonoxid CO [mg/m ³] |
|--|--|---------------------------------------|
| | Heizkessel mit automatischer Beschickung | |
| Handbeschickte Heizkessel und Raumheizer | | 2500 |
| Zentralheizungs- und Einzelherde | | 4000 |

- Grenzwerte gelten bezüglich 13 Vol-% Sauerstoff
- Messunsicherheit (F-Wert) beträgt 25%. Für die Beurteilung wird der F-Wert vom Messwert abgezogen.

Brennstoff Holzfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung ≤ 70 kW dürfen nur mit **trockenem***, **naturbelassenem Holz**, **unbehandeltem Restholz** und **unbehandeltem Altholz** aus Massivholz aus Garten oder Landwirtschaft betrieben werden. In Holzfeuerungen 40-70 kW dürfen zudem unbehandelte Einwegpaletten aus Massivholz verbrannt werden.

* Für Holzschnitzel gilt ein max. Wassergehalt von 30% und für Stückholz eine max. Holzfeuchte von 20%.

Ausrüstung Holzfeuerungen dürfen in der Regel nur einmal täglich angefeuert werden und müssen nach 15 Minuten rauchfrei sein. Sie sind mit einem entsprechenden Wärmespeicher auszurüsten.

Für Schnitzelfeuerungen gilt ein Speichervolumen von 25-30 l/kW FWL und bei Pelletfeuerungen 20-25 l/kW FWL als Richtwert. Für Stückholzfeuerungen: <http://www.holzenergie.ch> → Shop → Dimensionierungshilfe Holzheizungen.

Automatisch beschickte Heizkessel sind ohne Glutbettunterhalt (d.h. mit autom. Zündung) zu betreiben. Ist dies aus betrieblichen oder technischen Gründen nicht möglich, ist der Glutbettunterhaltsbetrieb auf vier Stunden pro Anfeuerung zu beschränken.

| Kontroll- und Messpflicht | Kontrollart | Einzelraumfeuerung ^{b)} | Zentralheizung ^{c)} |
|---|-------------------------------------|--|------------------------------|
| | Sichtkontrolle ^{a)} | Kontrolle: Brennstoff, Asche, Anlagezustand (inkl. Speicher + Abgasanlage); Instruktion/Beratung: Anfeuern/emissionsarmer Betrieb | |
| Emissionskontrolle ^{a)} | keine | Kohlenmonoxid-Messung | |
| Klagekontrolle | Sicht- und Emissionskontrolle | | |

- a) Die erste Kontrolle soll wenn möglich innert drei, spätestens jedoch innert zwölf Monaten nach der Inbetriebnahme der neuen oder sanierten Anlage erfolgen.
Die periodische Kontrolle ist in der Regel alle zwei Jahre ab einem Holzverbrauch > 200 kg/a durchzuführen.
- b) Als Einzelraumfeuerung gilt eine Holzfeuerung, welche vorrangig zur Beheizung eines Raumes verwendet wird. Namentlich sind dies Raumheizer, Einzelherde, Kachel-, Schweden- Speicheröfen, Pelletzimmeröfen, offene und geschlossene Cheminées etc.
- c) Als Holzzentralheizung gilt eine zentrale Heizstelle, die einen oder mehrere Räume oder Gebäude mittels Wasser als Trägermedium mit Wärme versorgt. Öfen und Herde mit eingebautem Heizregister gelten auch als Holzzentralheizungen (z.B. Zentralheizungsherde)

Sanierung Holzfeuerungen, die vor dem 1. Mai 2016 in Betrieb genommen wurden Bestehende Holzfeuerungen, welche den geltenden CO-Emissionsgrenzwert nicht mehr einhalten, sind innert vier Jahren zu sanieren. Die Frist beginnt jedoch erst bei einem Anzeitalter von 20 Jahren zu laufen.

Bestehende Holzfeuerungen, welche keine ausreichende Wärmeversorgung sicherstellen und deshalb in der Regel mehr als einmal täglich angefeuert werden, sind innert vier Jahre mit einem entsprechenden Wärmespeicher zu sanieren. Die Behörde kann im Einzelfall aus Gründen der Verhältnismässigkeit (z.B. Platzmangel) längere Sanierungsfristen bis maximal 10 Jahre gewähren.

Sanierung Holzfeuerungen, die nach dem 1. Mai 2016 in Betrieb genommen wurden Neue Holzfeuerungen müssen von Beginn an den geltenden CO-Emissionsgrenzwert (EGW) einhalten und so ausgerüstet sein, dass eine entsprechende Wärmeversorgung sichergestellt ist (Wärmespeicher).

Kann die Anlage im Laufe ihrer Lebensdauer den CO-Emissionsgrenzwert nicht mehr einhalten, gelten die folgenden Sanierungsfristen:

| Emissionen | Fristen |
|--|--|
| grösser als das 3-fache des EGW | Nächste Heizperiode bis max. 2 Jahre |
| zwischen 1.5-fache bis 3-fache des EGW | Max. 4 Jahre |
| kleiner als das 1.5-fache des EGW | Über längere Fristen bis max. 10 Jahre entscheidet sie Behörde im Einzelfall |

Sanierung im Klagefall Werden im Klagefall übermässige Immissionen festgestellt gilt eine Sanierungsfrist bis zur nächsten Heizperiode.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Auffahrtswochenende

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben vom Mittwoch, 24. Mai 2017 ab 15.00 Uhr bis am Sonntag, 28. Mai 2017, geschlossen. Ab Montag, 29. Mai 2017, hat die Gemeindeverwaltung wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten geöffnet. Bei einem Todesfall können Sie die Gemeindeschreiberin, Heidi Beugger, unter der Nummer 052 305 32 07 erreichen.

Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung wünschen allen Einwohnern und Einwohnerinnen ein schönes «Auffahrtswochenende».

ZÜRI STIMMT APP –

Abstimmungsergebnisse auf dem Smartphone



Wer an einem Abstimmungssonntag unterwegs ist und dennoch nicht auf die neusten Hochrechnungen und Zwischenergebnisse aus dem Kanton Zürich verzichten will, kann ab sofort auf die App «Züri

stimmt App» zurückgreifen. Des Weiteren stehen in der App vielfältige Informationen zu den kommenden und vergangenen Volksabstimmungen bereit.

Die «Züri stimmt App» des Statistischen Amtes gibt es für iOS und Android. Sie informiert an einem Abstimmungssonntag detailliert über den Verlauf der Auszählung im Kanton Zürich. Ab Urnenschluss um zwölf Uhr zeigt sie Hochrechnungen, Zwischenresultate, Stimmbeteiligungen und – nach Abschluss der Auszählung – natürlich auch die kantonalen Schlussresultate. Zudem zeigt die App die Abstimmungsergebnisse auf einer Karte an und ermöglicht direkt auf die gewünschte Gemeinde zu zoomen. Neben den Detailergebnissen des Kantons Zürich beinhaltet sie bei eidgenössischen Vorlagen auch die Endresultate der anderen Kantone.

Auch in der Zeit zwischen zwei Urnengängen hat die «Züri stimmt App» viel zu bieten: Zum einen den Zugriff auf das kantonale Abstimmungsarchiv,

das sämtliche Volksabstimmungen seit dem Jahr 1831 umfasst. Zum anderen gibt es eine Erinnerungsfunktion, welche rund eine Woche vor dem Abstimmungssonntag per Push-Meldung daran erinnert, dass bald ein Urnengang ansteht. Am Abstimmungstag selbst können die Benutzerinnen und Benutzer der App ebenfalls Push-Meldungen aktivieren, die auf dem Smartphone eingehen, sobald die ersten Hochrechnungen oder die kantonalen Schlussresultate vorliegen.

Die «Züri stimmt App» steht ab sofort kostenlos im App Store bzw. Google Play Store zum Download bereit.

EASY VOTE

für Junge und Junggebliebene



Gehen Personen bis zu ihrem 25. Lebensjahr nicht abstimmen, werden sie dies grosser Wahrscheinlichkeit nach nie tun. Deshalb versendet die Gemeinde versuchs- halber bei den nächsten Abstimmungen

neutrale Broschüren von der Organisation «easyvote» an die jungen Erwachsenen in Buch am Irchel. Es ist das Ziel, das Interesse für die jeweiligen Abstimmungen und Wahlen zu wecken. Selbstverständlich auch online oder mit einem App! www.easylvote.ch.

Voranzeige

Quartierapéro Wiler

Dieses Jahr findet am Freitag, 7. Juli 2017 der Quartierapéro im Wiler statt. Die EinwohnerInnen vom Wiler werden zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Flugblatt eingeladen.

Gemeinde Buch am Irchel Gesamtsanierung Wiler

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Gemeinde Buch am Irchel beabsichtigt, die alte Wasserleitung, die Regenabwasserleitungen und den Strassenoberbau im Wiler, Kreuzung Wiler-, Bruppich-, Dorfemer- und Mülibachstrasse zu sanieren. Im Weiteren wird die öffentliche Beleuchtung ausgebaut und die alten Kandelaber mit neuen LED-Leuchten ausgerüstet.

Die Bauarbeiten beginnen in der Woche vom 08. Mai 2017 und werden voraussichtlich anfangs September 2017 abgeschlossen. Die Sanierung wird in 3 Etappen durchgeführt.

Zufahrten / Verkehr

Während der Ausführung der jeweiligen Etappe wird der Strassenabschnitt für den Durchgangsverkehr gesperrt. Ebenso ist in diesem Zeitraum die Zufahrt zu den privaten Liegenschaften innerhalb des Baustellenbereichs nicht möglich. Wir werden in der Nähe Ersatzparkplätze signalisieren. Der Fussgängerverkehr wird situativ an der Baustelle vorbeigeführt.

Schulbus

Während der Etappe 1 holt der Schulbus die Kinder an der Postauto-Haltestelle an der Gräslikerstrasse ab.

Abfallentsorgung

Während der Bauzeit bitten wir Sie, sofern dies nicht bereits der Fall ist, die Kehrichtsäcke ausserhalb des Baustellenbereiches zu deponieren.

Unternehmer

Mit den Bauarbeiten wurden beauftragt:

- Tiefbauarbeiten Brossi AG, Winterthur
- Montgearbeiten Steiner Sanitär AG, Pfungen

Bauleitung Bachmann Stegemann + Partner AG

Bei Fragen und Anliegen stehen Ihnen Herr Marc-André Haberthür (Bauleiter / 052 305 22 92) und Herr Dominik Krebs (Projektleiter / 052 305 22 47) gerne zur Verfügung.

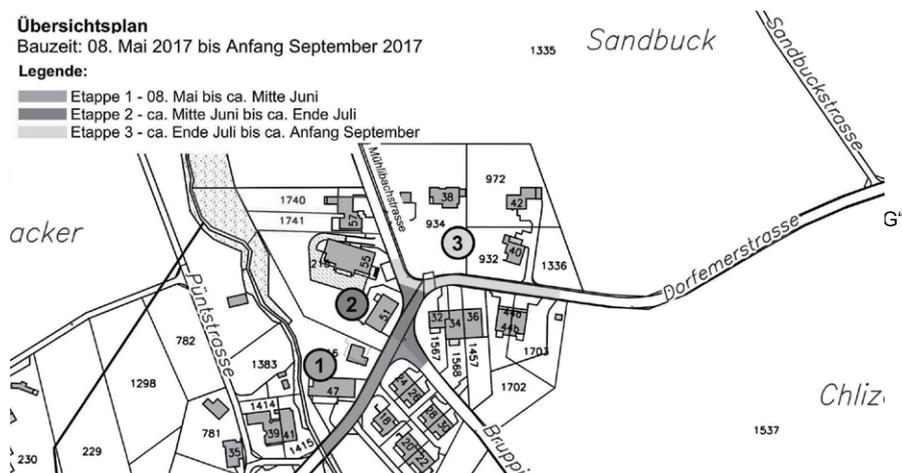
Zusammen mit dem Bauunternehmer sind wir bestrebt, die Bauzeit möglichst kurz und die Lärmimmissionen möglichst gering zu halten. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Übersichtsplan

Bauzeit: 08. Mai 2017 bis Anfang September 2017

Legende:

- Etappe 1 - 08. Mai bis ca. Mitte Juni
- Etappe 2 - ca. Mitte Juni bis ca. Ende Juli
- Etappe 3 - ca. Ende Juli bis ca. Anfang September



Rückrundenstart der Aktiv Mannschaften

Seit Anfang April rollt der Ball in den regionalen Fussballligen wieder. Die Aktiv Mannschaften sind durchgezogen in die Rückrunde gestartet. «Mir mached einfach sehr viel z'wenig Goal», meinte der Trainer der 1. Mannschaft Salvi Ciancio nach dem knappen Sieg (4:3 Siegtreffer in der 92. Minute) gegen Niederweningen. Das Derby gegen Seuzach eine Woche später ging dann auch mit 1:2 verloren, so dass das Eins wie in der Winterpause auf dem 6. Rang liegt, mit bereits neun Punkten Rückstand auf den Aufstiegsplatz.

Die zweite Mannschaft ist höchst unglücklich in die Rückrunde gestartet. Im ersten Spiel gab das Zwei eine 2:1 Führung in den Schlussminuten aus der Hand und verlor gegen Glattfelden unnötig und unverdient mit 2:3. Im Fight gegen den FC Kempttal konnte man drei Mal einen Rückstand wettmachen und verlor schlussendlich – wieder in den Schlussminuten – 3:4. Irgendwie ist der Wurm drin, die nächsten Wochen werden wegweisend sein...

Die Frauen starteten mit einem diskussionslosen 3:0 Heimsieg über den FC Bülach und verloren im zweiten Spiel knapp mit 2:3 gegen den SV Höngg. Nun steht man auf dem 8. Rang, mit nur 4 Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Die FCN-Frauen werden alles daran setzen, um die Distanz auf den Strich wieder zu vergrössern.

FCN Heimspiele im Mai

Kommt aufs Pöschenriet und unterstützt den FC Neftenbach auf dem Weg zum Sieg!

1. Mannschaft:

| | | |
|------------|-----------|------------------|
| So 07. Mai | 11.30 Uhr | FC Glattfelden 1 |
| So 21. Mai | 11.30 Uhr | FC Embrach 1 |

2. Mannschaft:

| | | |
|------------|-----------|---------------|
| Sa 06. Mai | 16.30 Uhr | FC Seuzach 3 |
| Sa 20. Mai | 16.30 Uhr | FC Tössfeld 1 |

Frauen:

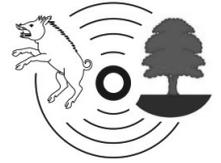
| | | |
|------------|-----------|-----------------------|
| So 07. Mai | 14.00 Uhr | Team Furttal Zürich 1 |
| So 21. Mai | 14.00 Uhr | FC Thayngen 1 |

Für den kompletten Vereinsspielplan, schaut auf unserer **Webseite** www.fcneftenbach.ch vorbei.

Für mehr Infos, Fotos, Liveticker und Spieltelegramme: **Like us on Facebook** > FC Neftenbach

Für den FCN, Sam Graber





Irchelschützen Berg-Buch

Mit neuem Elan haben wir in unsere Schiesssaison gestartet und auch ausgezeichnete Resultate konnten schon auf der Tafel notiert werden. Erfreulich ist auch die Anzahl der Besucher von freiwilligen Übungen. Aber auch die Vorbereitungsarbeiten für das Gründungsschiessen im August kommen gut voran. Die ersten Gastvereine haben sich bereits angemeldet und zurzeit sind wir auf Sponsorsuche, denn wir möchten ja unseren Gästen etwas bieten. Schiessen scheint wieder trendy zu werden, denn nicht weniger als zehn Jugendliche aus beiden Gemeinden nehmen an der Jungschützen- und Jugendausbildung teil; es war auch schon anders. Mit diesen Zahlen liegen auch wir im gesamtschweizerischen Trend. Unter unseren Jungschützen scheint ein grosses Talent verborgen zu sein, denn mit sei-

nen erst 17 Jahren schießt er zum Teil Superresultate. Wir sind gespannt auf seine weitere Laufbahn.

Feldschiessen

Am 26. Mai und 10./11. Juni findet in Flaach das Eidgenössische Feldschiessen statt. Auch Du bist dazu herzlich eingeladen, denn mitmachen kommt vor dem Rang. Die Teilnahme ist gratis und jeder bekommt einen Verpflegungsbö. Wer in der Waffenhandhabung unsicher ist, meldet sich beim Bezug des Standblattes, sodass er beim Schiessen eine kompetente Betreuung in Anspruch nehmen kann. Darum gehen wir ans Feldschiessen, solange es uns die EU-orientierten Vorschriften noch erlauben mit unseren Sportgeräten einen friedlichen Wettstreit zu absolvieren. Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

Programmorschau

| | | |
|-----------------|--------------------------------------|-------------------------------|
| 17. Mai | Freiwillige Übung | 18.30–20.30 Uhr |
| 21. Mai | Sturmgewehrschiessen Trüllikon | 09.00–12.00 Uhr |
| 24.+26. Mai | Gulditalschiessen Rickenbach | 16.00–19.30 Uhr |
| 26. Mai | Eidg. Feldschiessen Flaach | 18.00–20.30 Uhr |
| 27. Mai | Sturmgewehrschiessen Trüllikon | 13.00–16.00 Uhr |
| 27. Mai | Gulditalschiessen Rickenbach | 08.30–11.30 / 13.00–16.00 Uhr |
| 28. Mai | Sturmgewehrschiessen Trüllikon | 09.00–12.00 / 13.00–16.00 Uhr |
| 03. Juni | Sturmgewehrschiessen Trüllikon | 13.00–16.00 Uhr |
| 10. Juni | Eidg. Feldschiessen Flaach | 13.30–16.00 Uhr |
| 11. Juni | Eidg. Feldschiessen Flaach | 09.00–11.30 Uhr |
| 15./16. Juni | Fyrabigschiessen Hochfelden | 16.00–21.00 Uhr |
| 22./23. Juni | Fyrabigschiessen Hochfelden | 16.00 / 21.00 Uhr |
| 01. Juli | Kreis- und Jubiläumsschiessen Volken | 13.30–16.00 Uhr |
| 05. Juli | 2. Oblig. Bundesübung Berg | 18.00–20.00 Uhr |
| 07. Juli | Summerschiessen Luckhusen | 17.00–20.00 Uhr |
| 08. Juli | Summerschiessen Luckhusen | 08.00–12.00 Uhr |
| 08. Juli | Kreis- und Jubiläumsschiessen Volken | 10.00–11.30 / 13.30–16.00 Uhr |
| 09. Juli | Kreis- und Jubiläumsschiessen Volken | 09.00–11.30 Uhr |
| 14. Juli | Summerschiessen Luckhusen | 17.00–20.00 Uhr |
| 15. Juli | Summerschiessen Luckhusen | 08.00–12.00 / 13.30–16.00 Uhr |



Jungschar: Wikinger-Sola

Getraust du dich, eine Woche mit den Wikingern unterwegs sein? Eine Woche lang wie ein Wikinger essen? Eine Woche wie ein Wikinger leben? Eine Woche ein Wikinger sein? Wenn du jetzt Lust bekommen hast, dann melde dich am besten bis am 10. Juni 2017 fürs Jungschi-Sola (Sommerlager) in der ersten Sommerferienwoche vom 15.07.2017 – 22.07.2017 an. Wir werden gemeinsam mit den Jungscharen Nefenbach und RFT (Rorbas, Freienstein, Teufen) eine Woche als Wikinger verbringen. Übernachten werden wir in Zelten, und das Essen wird von der Küche über dem Feuer zubereitet. Während dem Lager werden wir viele tolle Sachen erleben, z.B. Wald-spiele, diverse Workshops und Mannschaftsspiele wie Fussball oder einfach zusammen die gemeinsame Zeit geniessen. Ab der 3.Klasse (also wenn du jetzt die 2. Klasse besuchst) bist du herzlich willkommen. Falls du noch kein Anmeldeformular hast, dann kannst



du dich an Bettina Abplanalp wenden (Kontakt unten). Das gilt übrigens auch, wenn du vergessen hast, dich fürs Pfla anzumelden.

Falls du noch nie in der Jungschar warst, dann bist du im Sola trotzdem herzlich willkommen. Wenn du vor den Sommerferien an einem Jungschinachmittag vorbeischaun möchtest, darfst du das sehr gerne. Wir freuen uns auf dich ☺.

Vor den Sommerferien haben wir noch an folgenden Samstagnachmittagen Jungschi:

| | |
|---|---------------|
| 6. Mai 2017 | 17. Juni 2017 |
| 20. Mai 2017 | 1. Juli 2017 |
| 3. Juni – 5. Juni 2017 Pfla | |
| 15. Juli – 22. Juli 2017 Wikinger -Sola | |

Falls du noch Fragen hast, dann darfst du dich gerne an Bettina Abplanalp wenden.

Bettina Abplanalp
 Kählwiesstrasse 15
 8414 Buch am Irchel
 Natel: 078 846 60 10
 E-Mail: murmeli@jsbuch.ch

Mir freued eus uf dich ☺

Velotour der Männerriege Sonntag, 28. Mai

Treffpunkt: 09.00 Uhr Wiler,
 Zivilschutzanlage «Grielloch»
 Mittagessen: ca. 12.30 Uhr
 im Landgasthof. «Fähre», Zweidlen
 Route: Rüdlingen-Wil-Wasterkingen-
 Zweidlen-Eglisau-Teufen-Berg am
 Irchel

Total ca. 45 km auf Strassen und Feldwegen.
 Bei unklarer Witterung Auskunft ab 08.00 Uhr.

H. Beereuter 079 421 13 68



Schnupperprobe mit Apéro

Donnerstag, 15. Juni 2017 um 20.00 Uhr im Gibel in Buch am Irchel

Für unsere kommenden Projekte, sucht der dynamische Singkreis Buch am Irchel, Sängerinnen und Sänger, die uns unverbindlich unterstützen.

Hast du Interesse, komm vorbei.

Bei Fragen geben Auskunft: J. Irsiegler Tel. 052 301 36 25 oder M. Weilenmann Tel. 052 315 15 34



42. SEIFENKISTEN GRAND PRIX GRAESLIKON

www.gp-graeslikon.ch

Programm

Samstag, 8. Juli 2017

- Start zum 1. Rennlauf um 11:00 Uhr
- 4 Rennläufe (die 2 Besten werden gewertet)
- 4 Kategorien:
 - Kat.1: Kindergarten bis 1. Klasse
 - Kat.2: 2. Klasse bis 4. Klasse
 - Kat.3: 5. Klasse bis 9. Klasse
 - Kat.4: Fahrer mit Lizenz
- Rangverkündigung um 18:00 Uhr
(Jedes Kind bekommt einen Preis)
- Grill- und Festbetrieb von 10:00 Uhr bis 01:00 Uhr
- Live Musik mit der Vollgas Kompanie ab 19:00 Uhr
- Bar ab 20:00 Uhr



Anmeldung und Infos auf

www.gp-graeslikon.ch

Spatenstich

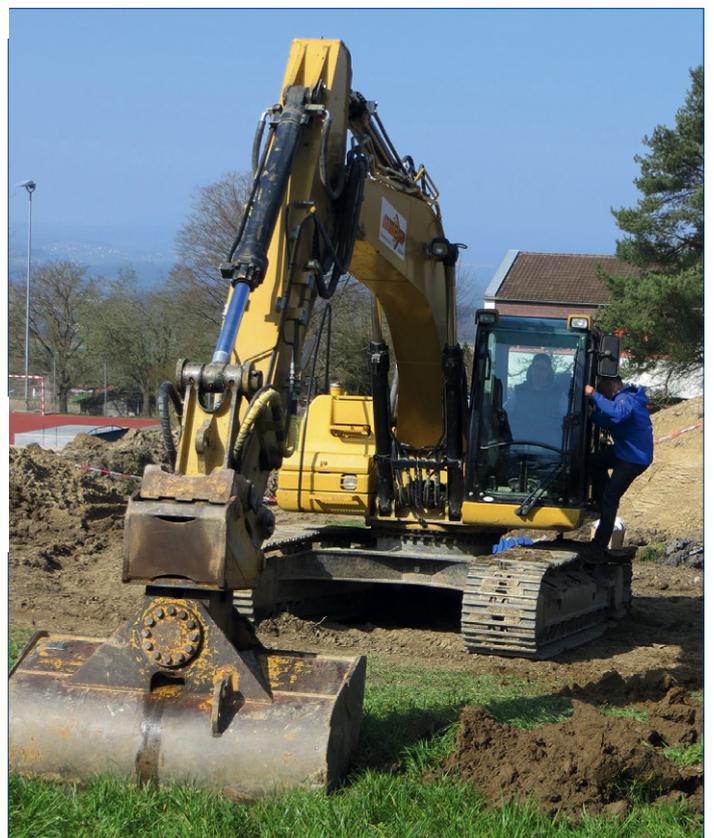
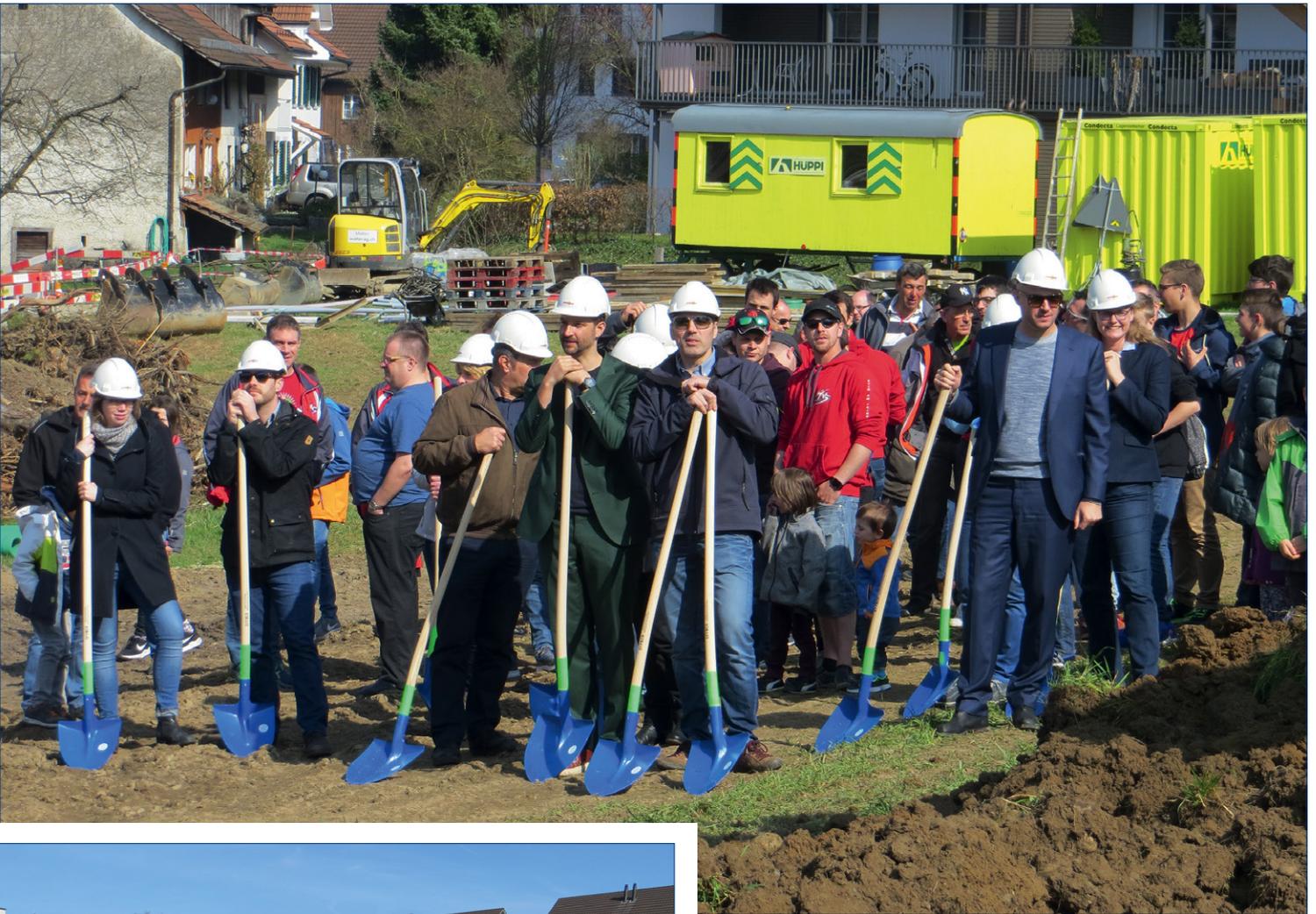
Am 25. März 2017, 14.15 Uhr war es soweit – der Spatenstich für unsere neue Mehrzweckhalle fand bei schönstem Wetter statt. Viele interessierte Bürger/innen und Pressevertreter nahmen die Einladung an, um an diesem «denkwürdigen» Anlass dabei zu sein und bald herrschte schon fast eine feierliche Stimmung. Der Gemeindepräsident Hansruedi Mosch erzählte in einer kurzen Zusammenfassung nochmals die Geschichte der schon lange geplanten Mehrzweckhalle und dass diese dann, an der Abstimmung vom 28. Februar 2016, mit einem deutlichen JA angenommen wurde. Er freute sich, wie wir alle, auf bequemeres Sitzen und mehr Platz bei Veranstaltungen und dass die Turnerinnen und Turner eine moderne und zweckmässige Hallen-Einrichtung erhalten. Er betonte nochmals, wie wichtig es sei zusammenzustehen um grosse Dinge zu erreichen. Er bedankte sich bei allen Buechemer/innen für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Halle wird im Sommer 2018 fertig werden und wird sicher mit einem grossen Fest in Betrieb genommen. Übrigens bin ich sehr froh, hat unser Präsi eine so kräftige Stimme, wäre doch sonst seine Ansprache im Rasenmäher-Lärm untergegangen!



Im Anschluss liessen es sich der Gemeindepräsident und der Gemeinderat Gerry Weilenmann nicht nehmen, mit dem Bagger die ersten Löcher in der «jungfräulichen» Wiese auszuheben. Ich glaube einige Zuschauer hätten gerne mit den beiden getauscht um auch mal mit einem Bagger zu «hantieren». Im Anschluss durften dann der gesamte Gemeinderat, die Baukommission und die Architekten «nur» mit einer Schaufel bewaffnet, symbolisch den Spatenstich vornehmen. Der Gemeinderat lud anschliessend alle zu einer Wurst vom Grill ein. Man stiess auf die neue Halle an, fachsimpelte und genoss den gelungenen Anlass.

/um





**PFADI WART**

Neue Pfadigruppe für Neftenbach und Buch am Irchel

Seit der Reorganisation im Jahre 2011 bietet die Pfadi Wart wieder aktiv Pfadi in den Gemeinden Neftenbach, Pfungen, Dättlikon und Buch am Irchel. Ebenfalls ist dank Anlässen wie dem Pfadischnuppertag die Mitgliederzahl seit der Reorganisation stetig gewachsen. Im Jahre 2011 hatte die Pfadi Wart mit ca. 30 Mitglieder begonnen, nun sind wir schon fast 100 Aktive in den Gemeinden rund um den Irchel. Durch den grossen Einsatz unserer Leiter und Leiterinnen konnten wir im Jahre 2015 die Pfadistufe in die Gruppen Trupp Amfortas für Knaben und den Trupp Wiking für Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren aufteilen, welche bis heute jeden Samstag nachmittag Pfadi betreiben.

Im letzten Herbst haben wir auch bemerkt das die Wolfsstufengruppe mit ihren über 30 aktiven Kindern langsam zu gross für eine normale Pfadiaktivität wird und diese nur noch mit hohem Aufwand zu bewältigen ist. Zudem ist es schwierig die Qualität der Aktivitäten mit einer solchen grossen Teilnehmeranzahl zu halten.

Deshalb haben wir uns entschlossen, die Wolfsstufe, welche Pfadi für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren bietet, per Mitte Mai 2017 in die Gruppen Meute Talpa für Mädchen und Knaben aus den Gemeinden

Pfungen und Dättlikon sowie der Gruppe Hippo für Mädchen und Knaben aus den Gemeinden Neftenbach und Buch am Irchel aufzuteilen.

Unser Ziel ist es, dass die Teilnehmenden zweimal monatlich eine Pfadiaktivität in der neuen Meute sowie einmal im Monat einen gemeinsamen Nachmittag erleben. Das Leiterteam bleibt unverändert, wechselt jedoch unter den Meuten ständig. Es wird wie bisher garantiert, dass an jeder Aktivität immer ein Leiter oder eine Leiterin über 18 Jahren und einem absolvierten Ausbildungskurs J+S Lagerhauptleiterin anwesend ist. Die Stufenleitung wird Zazu übernehmen, welche bisher die Meute erfolgreich führte.

Das diese Aufteilung ein notwendiger Schritt ist, wurde uns am Pfadischnuppertag mit über 30 neuen Schnupperpfadis noch einmal verdeutlicht.

Durch diese Gruppeneaufteilung möchten wir noch erfolgreicher Pfadi in den Gemeinden Neftenbach, Pfungen, Dättlikon und Buch am Irchel betreiben und wünschen allen Wölfen und dem Leiterteam der Wolfsstufe einen guten Start in der neuen Gruppe.

Weitere Informationen zur Gruppeneaufteilung und zu allen weiteren Pfadianlässen, sowie Kontaktpersonen bei Fragen finden Sie auf unserer Website www.pfadiwart.ch

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten!!!**



Musikverein Brass Band Berg am Irchel

EINLADUNG ZUM PLATZKONZERT

Wann: Freitag, 23. Juni 2016, **19.30 Uhr**
Wo: beim Werkgebäude Buch am Irchel
Programm: muntere Musikvorträge der Musikgesellschaft Berg am Irchel

Die Festwirtschaft wird von den Irchelschützen Berg und Buch am Irchel geführt.

Achtung!!!

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!

Freundlich laden ein:

*Musikverein Berg am Irchel,
Kulturkommission Buch am Irchel und
Irchelschützen Berg und Buch am Irchel*



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung

Kantonaler Elternbildungstag

Samstag, 10. Juni 2017
8.30–12.45 Uhr
in der Alten Kaserne Winterthur

Verschwindet die Kindheit und was heisst freies Spielen heute? Nicole Althaus, stellvertretende Chefredakteurin der NZZ am Sonntag, geht dieser Frage im Hauptreferat nach.

Neugierige Mütter und Väter erfahren danach in Workshops mehr zu brennenden Erziehungsfragen. Dabei werden alle Altersstufen der kindlichen Entwicklung bis hin zur Pubertät berücksichtigt. Eine gute Gelegenheit für Eltern, sich Ideen und Anregungen für den Alltag zu Hause zu holen.

Anmeldung und Information:

www.elternbildung.zh.ch/elternbildungstag

Informationen der Ortsvertretung Buch am Irchel

Nach dem Mittagstisch vom 6. April kamen die Senioren von Buch am Irchel in den Genuss eines interessanten Vortrages über Kirgisien.

Jubilare bekommen Besuch an ihrem Geburtstag.

Im Juni findet der Mittagstisch zur Abwechslung auswärts statt und im Juli unternehmen wir gemeinsam mit den Senioren aus dem Flaachtal eine Reise – das Ziel ist noch unbekannt.

Damit wir vom Pro Senectute Team solche Aktivitäten anbieten können, sind wir auf Spenden angewiesen. Nein, es ist kein Aufruf, von denen habe auch ich mal wieder die Nase voll.

Es ist ein Dankeschön an die Bewohner von Buch am Irchel, die diese Institution unterstützen.

Ganz besonders danken möchten wir der Trachtengruppe, die ihren Erlös von der Kaffeestube vom April in unsere Kasse als Spende einbezahlt hat. So können wir auch in Zukunft wieder etwas Besonderes unternehmen. Ideen sind da, zum Umsetzen braucht es manchmal etwas Zeit.

Es ist aber auch ein Dankeschön an die Senioren.

Wir Mitarbeiterinnen werden immer sehr freundlich empfangen und an den verschiedenen Anlässen angesprochen, wie sehr unsere Arbeit geschätzt wird, so macht es Freude.



Information:

Die Sommerreise findet am 13. Juli statt, nähere Informationen folgen.

Der Mittagstisch im Juli fällt aus!

MÄRTPLATZ



LIEBE BUECHEMERINNEN UND LIEBE BUECHEMER

AN DIESER STELLE KÖNNEN SIE 1X JÄHRLICH **KOSTENLOS** INSERATE UNTER DER RUBRIK «GESUCHT WIRD», «ZU VERSCHENKEN» ODER «ZU VERKAUFEN», VERÖFFENTLICHEN. EIN EINTRAG PRO FAMILIE BIS MAX. 5 ZEILEN UND EINEM VERKAUFSWERT VON MAX. FR. 200.–. ES WERDEN NUR INSERATE VON EINWOHNERN MIT WOHNSITZ IN BUCH AM IRCHEL ANGENOMMEN.

Herzliche Einladung zur

Schnäggeparty

- Wann:** Montag, 31. Juli 2017, ab 19:00 Uhr bis Open End
- Wo:** bei Familie Kramer, Siedlung Schooss
- Preis:** Eintritt frei, Getränke zum Einheitspreis von je CHF 5
- Programm:** Nachtessen mit Fleisch vom Grill, anschliessend gemütliches Beisammensein mit **Barbetrieb** (reichhaltige Getränkekarte)
- Willkommen sind:** Alle ab 18 Jahren, welche Lust auf eine gesellige Schnäggeparty haben

- Attraktionen:**
- geheizter Pool
 - Shisha-Ecke
 - Barbetrieb



Musik: DJ Schnägg

Anreise: Es sind genügend Parkplätze vorhanden – es wird jedoch empfohlen mit dem **Velo oder zu Fuss** anzureisen

Weitere Informationen und Fotos von den vergangenen Jahren sind zu finden unter schnäggeparty.ch



Abschied von Josef Kühne

Während 23 Jahren leitete Josef Kühne das Alterswohnheim Flaachtal. Ende März hat sich der 61-Jährige frühzeitig pensionieren lassen. An seinem zweitletzten Arbeitstag wurde im Saal des Alterswohnheims ein kleines Abschiedsfest zu seinen Ehren gefeiert. Von den Bewohnern erhielt der Scheidende einen Korb voller Lebensmittel, da er jetzt vermehrt Haushaltspflichten übernimmt (seine Frau ist in einer beruflichen Weiterbildung). Die Mitarbeitenden schenkten ihm ein selber gestaltetes 57-sei-



Walter Staub, Präsident der Standortgemeinde Flaachtal (rechts im Bild), bedankt sich mit heimischem Wein bei Josef Kühne, dem langjährigen Leiter des Alterswohnheims Flaachtal. Im Hintergrund: Zweckverbandspräsident Patric Eisele.



Mitarbeiterin Ursula Obst überreicht Josef Kühne, dem langjährigen Leiter des Alterswohnheims Flaachtal ein Buch, das die Mitarbeitenden für ihn gestaltet haben.

tiges Buch, in dem sie sich mit Zeichnungen, Fotos, Gedichten und Kochrezepten für die gemeinsamen Jahre bedankten. Der Zweckverbandsvorstand unter Leitung von Patric Eisele verabschiedete sich mit Weinen aus den sechs Trägergemeinden des Heims. Mitarbeiter und Vorstand überreichten zudem eine Reihe von Banknoten, die – als Blumenstrauss getarnt – für den Kauf einer Fotoausrüstung gedacht waren. Schliesslich übergab Mitarbeiterin Magdalena Rohner dem Scheidenden einen Cervelat-Kranz, dem sie ein paar humorvolle Reime beifügte. Die Würste dienten ihr als Sinnbild für die Menschen, die für das Alterswohnheim tätig sind und dabei einen unverzichtbaren Beitrag leisten. Eine dieser Würste sei auch der Chef gewesen. Er habe sich sehr gut in den Kranz, beziehungsweise ins Team eingefügt. Den Kranz als Abschiedsgeschenk hatte die Mitarbeiterin deshalb gewählt, weil Josef Kühne für sein persönliches Wohlbefinden nicht viel braucht. Nach eigenen Angaben ist er mit lediglich einer Wurst und

einem Stück Brot glücklich zu machen. Gerührt bedankte sich Josef Kühne bei den Anwesenden. «Ich habe den Kontakt zu den Bewohnern und den Mitarbeitenden immer sehr schön gefunden», sagte er etwas später. «Sehr geschätzt habe ich das Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben.»

Teilzeitpensum in Feuerthalen

Ganz aus dem Arbeitsleben scheidet Josef Kühne nicht aus. Im Alterszentrum Kohlfirst in Feuerthalen hat er ein 30-Prozentpensum als Mitglied der Geschäftsleitung angetreten. Sein Nachfolger im Alterswohnheim Flaachtal ist Leo Bär, der bisherige Pflegedienstleiter. Er steht rund 70 Mitarbeitenden vor, die sich um etwa 40 Bewohner kümmern. Getragen wird das Alterswohnheim Flaachtal von den Gemeinden Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach, Henggart und Volken.

(vf)



Mitarbeiterin Magdalena Rohner bedankt sich mit Reimen und einem Cervelat-Kranz bei Josef Kühne, dem langjährigen Leiter des Alterswohnheims Flaachtal.



Einfach mobil

Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte wann und wo es für Sie am besten passt.

Rufen Sie jederzeit Kontostände und Buchungsdetails ab oder tätigen Sie Zahlungen und Börsengeschäfte auch unterwegs mit unserer **kostenlosen Mobile Banking App**.

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**
Wir schaffen Möglichkeiten



Entdecken Sie die Welt zu Hause!

Sind Sie offen für eine neue und bereichernde Erfahrung als Familie? Dann Wagen Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden.

Jährlich kommen rund 65 Austauschschüler/innen aus aller Welt mit YFU in die Schweiz. Sie sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und wollen während einem Jahr unser Land und seine Menschen, Sprache und Kultur kennenlernen. Sie gehen hier zur Schule und leben in einer Gastfamilie.

Öffnen Sie einem dieser jungen Menschen Ihr Heim und Ihr Herz und erleben Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden. – Als Gastfamilie bei YFU nehmen Sie eine/n Jugendliche/n für zehn bis elf Monate unentgeltlich bei sich auf und schenken ihm ein zweites Zuhause in der Welt. Da-

bei sollen Ihre Freude an Neuem und Ihr Interesse am Gegenüber und an anderen Kulturen Triebfeder sein.

Selbstverständlich können Sie während der ganzen Austausch Erfahrung auf unsere Betreuung und Unterstützung zählen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, 3001 Bern, 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite: www.yfu.ch. – YFU-Austauschschüler/innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.



Eine Drohne statt Rotmilane

Sonntag, 2. April 2017, zwischen 18.05 und 18.10 Uhr: Ich sitze im Garten und geniesse mit meinem Besuch die letzten Sonnenstrahlen. Wir wollen die glücklicherweise hier noch vorhandenen Rotmilane mit dem Fernglas beobachten. Plötzlich ein fremdes, surrendes Geräusch – ich schaue mich einige Zeit um, kann nichts entdecken und schliesslich geht mein Blick zum Himmel. Schräg über mir eine Drohne im Stillstand. Ich zeige meinem Besuch das stillstehende Flugobjekt über uns und wir sind zuerst völlig perplex und schauen uns fragend an. Dann ergreift mein Besuch das Fernglas und beobachtet die Drohne, die mit einem grossen Kameraauge ausgerüstet ist. Nach dieser «Gegenbeobachtung» verschwindet das Flugobjekt sofort mit rasantem Tempo Richtung

Buch am Irchel und wir verlieren es aus den Augen. Nun frage ich mich, ob die Zeit gereicht hat, um genug Bildmaterial von Personen im privaten Grundstück zu speichern oder ob die Gegenbeobachtung mit dem Fernglas den mir unbekanntem Papparazzi zu früh gestört hat. Diese Frage wird wohl beantwortet sein, wenn ich die Drohne wieder über meinem Grundstück entdecke.

Mich hat dieses Erlebnis sehr gestört – auch wenn ich natürlich «tief bedaure», dem unbekanntem Beobachter kein interessanteres Bildmaterial geliefert zu haben. Vielleicht findet er dieses ja über einem anderen Garten in unserem schönen Dorf...

E. Brandenberger

Wo darf ich meinen Multikopter fliegen – und wo nicht

Ohne Bewilligung möglich



Ferngesteuerte Multikopter unter 30 kg Gesamtgewicht mit direktem Augenkontakt des Piloten



Multikopter auf Modellflugplätzen und als offizielle Teilnehmer an Flugveranstaltungen



Multikopter in der freien Natur und in Wohnquartieren ohne Menschenansammlung (über zwei Dutzend Personen auf engem Raum). Privatsphäre beachten!

Nur mit Bewilligung



Multikopter mit Videobrille gesteuert und ohne zweiten Piloten mit Augenkontakt



Multikopter über 30 Kg Gesamtgewicht



Multikopter im Umkreis von weniger als 100m um Menschenansammlungen im Freien, es sei denn, es handle sich um öffentliche Flugveranstaltungen oder um einen Modellflugplatz



Multikopter näher als 5 Kilometer bei einem zivilen oder militärischen Flugplatz. Bewilligungsinstanz ist der Flugplatzleiter oder die Flugsicherung Skyguide.

Weitere Informationen:
www.bazl.admin.ch/rpas

Kontakt BAZL

E-Mail Kontaktadresse: rpas@bazl.admin.ch



Tagesfamilien Winterthur
Weinland

Tagesfamilien Winterthur Weinland
Postfach 2448, Wartstrasse 5, 8401 Winterthur
Tel 052 203 08 00 | info@tfww.ch | www.tfww.ch

Haben Sie ein tolles Jobangebot und keine Kinderbetreuung? Mögen Sie Kinder und haben noch kein tolles Jobangebot?

Tagesfamilien Winterthur Weinland ermöglicht beides jetzt auch in Buch am Irchel

Eltern, die Ihre Kinder bei Tagesfamilien Winterthur Weinland betreuen lassen, können darauf zählen, dass:

- wir die Tagesfamilie sorgfältig auswählen, betreuen und begleiten
- wir Kinder ab 4 Monaten bis zum Ende der Schulzeit in einem festen Bezugsrahmen wachsen lassen
- wir Ihnen bei entsprechenden Voraussetzungen und Möglichkeit für Buch am Irchel subventionierte Betreuungsplätze anbieten
- wir uns auch unregelmässigen Arbeitszeiten anpassen und die Betreuung individuell auf Ihre Bedürfnisse abstimmen
- Ihre Kinder in einem familiären Umfeld betreut werden und wertvolle Bezugspersonen dazugewinnen

Als **Tageseltern** bei Tagesfamilien Winterthur Weinland können Sie darauf zählen, dass

- Sie eine einheitlich geregelte Entschädigung erhalten und rechtlich abgesichert sind
- wir uns um die Vermittlung von Tageskindern kümmern
- Sie an regelmässigen Aus- und Weiterbildungen teilnehmen können
- Sie sich einer etablierten Organisation anschliessen und unter diesem Dach von Sozialleistungen, fachlicher Beratung, Begleitung und Unterstützung profitieren

Als **Tagesfamilie Winterthur Weinland** möchten wir darauf zählen können, dass

- Sie Freude am Umgang mit Kindern haben
- Sie eine kindgerechte Umgebung bieten können
- Sie gut Deutsch sprechen
- Sie offen, flexibel und tolerant sind und sich dennoch gut abgrenzen können

Rufen Sie Frau Doris Küng unter der Telefonnummer 052 203 08 00
jeweils am Dienstag von 14 – 18 Uhr und am Mittwoch und Freitag von 8 – 10 Uhr an
oder schreiben Sie uns auf info@tfww.ch

ProWeinland

Wir setzen uns für das Zürcher Weinland ein

Da muesch
debii sii!

www.proweinland.ch



Alles neu macht der Mai

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag: 17.00 bis 18.30 Uhr

Das Bibliotheksteam hofft, dass viele Buechemerinnen und Buechemer auch bei Sonnenschein zu einem Buch greifen und sich die neusten Bücher ausleihen möchten. Eine Auswahl der neu eingekauften Medien sind in diesem „Buechemer Blettli“ beschrieben. Das Team wünscht allen Besucherinnen und Besuchern genügend Zeit zum Lesen und wir freuen uns, alle mit ihren Kindern begrüßen und beraten zu können.

Abonnierte Zeitschriften

GEO - Die Welt mit anderen Augen sehen

Deutschlands grösstes Reportage-Magazin bietet Erlebnis und Wissen. Es berichtet von allen Kontinenten. Es zeigt die Welt in grossartiger Fotografie.

Wir Eltern - Für Mütter und Väter in der Schweiz

Der Inhalt jedes Heftes umfasst die Rubriken: Leben & Lieben, Hegen & Pflegen, Sein & Haben und Profitieren. Daraus kann sich jede Leserin, jeder Leser das Aussuchen, was sie oder ihn am meisten anspricht.

GEOlino - Das Erlebnisheft

In jedem Magazin findet man nebst einem Titelthema mit vielen Bildern und informativem Text viele kürzere Beiträge zu wissenswerten Themen für Kids.

Erwachsene

Milena Moser

Hinter diesen blauen Bergen



Milena Moser träumt von der Freiheit und sehnt sich nach der grossen Liebe. Um das zu finden, lässt sie alles hinter sich und wandert in die USA aus. Nach ihrem Bestseller "Das Glück sieht immer anders aus" erzählt sie mit viel Humor von ihren Erlebnissen in Amerika und verrät, wo das Glück zu finden ist. Aber erst muss sie lernen, sich zu lösen: von Besitztümern, von ihren Freunden und Kindern. Sie trifft einen alten Bekannten wieder, der sich als Indianer entpuppt. Herz und Nieren sind nicht mehr die eines jungen Häuptlings, aber seine Unbekümmertheit lässt Milena schwach werden ... Mosers Erzählen geht mutig einer Sehnsucht nach, und wir fiebern atemlos mit, weil sie sich traut, ihre Träume zu verwirklichen.

Lukas Bärfuss

Hagard

Ein Mann, eben stand er während des Feierabendgedrängels noch am Eingang eines Warenhauses, folgt aus einer Laune heraus einer Frau. Er kennt sie nicht, sieht sie auch nur von hinten, aber wie in einem Spiel sagt er sich: Geht sie dort entlang, folge ich ihr nicht weiter; geht sie in die andere Richtung, spiele ich das Spiel noch eine kleine Weile weiter. Es bedeutet ja nichts, niemand kommt zu Schaden, und der Abstand in der Menge ist so gross, dass die Frau es gar nicht bemerken wird. Eher ist es eine sportliche Aufgabe, sie in der Menge nicht zu verlieren.

In einer knappen Stunde hat Philip ohnehin einen wichtigen Termin. Aber schon fragt er sich, ob der nicht auch zu verschieben wäre, bis zur Abendverabredung bliebe ja noch etwas Zeit. Was ihn bewegt, ist erst einmal unklar. Ist der Verfolger einfach ein gelangweilter Schnösel? Ein Verrückter? Ein Verbrecher? Er scheint selbst vor etwas zu fliehen.

Nicholas Sparks

Die Geschichte eines neuen Namens



Mit 34 glaubt Russell auf der absoluten Glücksseite des Lebens zu stehen: Er hat eine umwerfende Frau und eine süsse kleine Tochter, ein wunderschönes grosses Haus und beruflichen Erfolg. Doch dann zerbricht sein Traum binnen kürzester Zeit: In der Ehe zeigen sich deutliche Risse und eine berufliche Neuorientierung erweist sich als gefährliche Sackgasse. Plötzlich steht er als beinahe alleinerziehender Vater da und fühlt sich vollkommen überfordert. Doch noch grössere Herausforderungen warten auf ihn – und mit ihnen die Chance auf ein neues Glück.

Anne Sanders

Mein Herz ist eine Insel



Isla Grant ging es schon mal besser. Ohne Wohnung und ohne Job bleibt ihr keine andere Wahl, als nach Hause zurückzukehren, nach Bailevar, eine winzige Insel an der rauen Westküste Schottlands. Und das, obwohl sie kaum Kontakt zu ihrer Familie hat. Als sie auch noch ausgerechnet ihre Jugendliebe Finn wiedertrifft, sind alle unliebsamen Erinnerungen zurück. Ihr einziger Lichtblick ist die alte Dame Shona, die wie keine andere Geschichten erzählt, besonders gern die Legende von der verschwundenen Insel. Doch schon bald erkennt Isla, welch tragisches Geheimnis Shona zu verbergen versucht. Und auch ihre eigene Vergangenheit holt Isla unaufhaltsam ein ...

Eva Almstädt

Tödliche Mitgift

Hörbuch

In einer Hotelsuite in Umbrien wird eine junge Frau bestialisch ermordet aufgefunden. Die Spuren weisen nach Lübeck, wo die Tote vor kurzem in eine hoch angesehene Familie eingehieiratet hat. War ihr Reisebegleiter tatsächlich ihr Ehemann? Kommissarin Pia Korittki ermittelt in Deutschland und Italien und stösst auf ein schier unglaubliches Motiv. Aber dann nimmt der Fall auch für sie selbst eine dramatische Wendung ...

Ein neuer Fall für Kommissarin Pia Korittki - Das spannende Hörbuch zum fünften Band der erfolgreichen Krimi-Reihe von Bestsellerautorin Eva Almstädt!

M. C. Beaton

Agatha Raisin und der tote Friseur



In den Cotswolds gilt Mr John als genialer Friseur, weshalb die Frauen bei ihm Schlange stehen. So auch Agatha Raisin. Denn der Selbstversuch, ihre (wenigen!) grauen Haare zu färben, ging gründlich schief. Gut, dass Mr John noch einen freien Termin hat. Und wie es scheint, findet der charmante Friseur nicht nur Agathas Haare reizvoll, sondern auch ihr Herz. Doch als Mr John vergiftet wird, endet ihre gemeinsame Zukunft, bevor sie überhaupt beginnen konnte. Ist der Täter eine Kundin des Friseurs? Der Verdacht liegt nah, meint Agatha und geht dem haarsträubenden Fall auf den Grund.

Sebastian Fitzek

Der Seelenbrecher

Drei Frauen – alle jung, schön und lebenslustig – verschwinden spurlos. Nur eine Woche in den Fängen des Psychopathen, den die Presse den »Seelenbrecher« nennt, genügt: Als die Frauen wieder auftauchen, sind sie psychisch gebrochen – wie lebendig in ihrem Körper begraben. Kurz vor Weihnachten wird der Seelenbrecher wieder aktiv, ausgerechnet in einer psychiatrischen Luxuslinik. Ärzte und Patienten müssen entsetzt feststellen, dass man den Täter unerkant eingeliefert hat, kurz bevor die Klinik durch einen Schneesturm völlig von der Aussenwelt abgeschnitten wurde.

Kinder

Vanessa Walder

Conni & Co 2 – Das Buch zum Film



Conni und ihre Freunde verbringen wie jedes Jahr ihre Sommerferien auf der Kanincheninsel vor den Toren von Neustadt. Doch das Naturparadies ist in Gefahr: Der Bürgermeister und ehemalige Schuldirektor Möller will ein Hotel auf der Insel bauen. Und Connis Vater soll der Architekt des neuen „Gigantotels“ werden. Als Hund Frodo einen Dinoknochen auf der Insel findet, ist das für Conni & Co die Chance deren Zerstörung zu verhindern. Conni nimmt den Kampf auf: Rettet die Kanincheninsel!

Wieso – Weshalb – Warum? – Fussball

Pünktlich zur Fussball-EM widmet sich dieser neue ProfiWissen-Band ausführlich dem Lieblingssport Nr. 1. Von Regeln über Spielsysteme bis hin zum Alltag in einem Fussballinternat erfahren Kinder alles Wissenswerte aus der Welt des runden Leders. Die grossen Ausklappseiten gewähren unter anderem einen faszinierenden Blick ins Innere eines Stadions. Und mit den Tricks der Stars können Nachwuchs-Fussballer beim nächsten Spiel punkten.

Linda Chapman

Sternenschweif - Himmelsfreunde



Gemeinsam mit ihrem Einhorn Sternenschweif nachts durch den glitzernden Sternenhimmel zu fliegen, ist für Laura das Schönste auf der ganzen Welt. Umso mehr bedrückt es sie, dass ihre Freundin Grace und deren Einhorn Nachtwind anscheinend Probleme mit dem Fliegen haben. Woran kann es nur liegen? Während Laura und Sternenschweif versuchen eine Lösung zu finden, verschwindet auch noch die hübsche Halskette von Grace spurlos – ein Geschenk ihrer Tante. Eine spannende und magische Geschichte mit viel Platz zum Träumen!

Isabella Mohn

Mia and me – Hochzeit bei den Einhörnern

In Centopia steht ein grosses Fest bevor, das alle Bewohner des fantastischen Reichs mit grosser Vorfreude und Spannung erwarten: Die Einhörner Amona und Galamo werden heiraten! König Raynor lädt alle Elfen und Einhörner zu einem grossen Fest mit Feuerwerk in den Palast ein. Doch kurz vor der Zeremonie ist die Braut plötzlich verschwunden. Galamo befürchtet das Schlimmste. Wurde seine geliebte Amona womöglich entführt? Mia und ihre Freunde begeben sich auf eine abenteuerliche Suche. Werden Yuko, Mo und Mia sie rechtzeitig finden?

Julia Boehme

Conni hilft Papa



Mama und Jakob fahren übers Wochenende weg. Conni freut sich auf die freien Tage mit Papa. Die beiden wollen ein neues Beet im Garten anlegen. Conni ist stolz, dass sie Papa helfen kann. Ob Plan zeichnen Erde umgraben, Pflanzen aussuchen oder einen platten Fahrradreifen flicken... Conni und Papa sind ein unschlagbares Team!

Gerne erfüllen wir auch Bücherwünsche, die von allgemeinem Interesse sind. Füllen Sie bei uns einen Wunschzettel aus. Wenn Sie einmal keine Zeit finden, die Bücher rechtzeitig zurückzugeben, dann können Sie die Bücher, CDs, DVDs und Spiele in die dafür vorgesehene Medien-Box in der Gemeindekanzlei legen.

Die Bibliothekskommission



Märlnamittag der Bibliothek Buch am Irchel

Es war einmal ... ein sonniger Nachmittag anfangs April in Buch am Irchel. Die Kinder treffen in der Bibliothek zum ersten Märlnamittag in diesem Jahr ein. Renate Striffeler freut sich aufs Erzählen und ist in ihrem Element. Sie erzählt die Geschichten nicht nur, sondern sie lebt in ihren Geschichten. Das macht den Märlnamittag so beliebt.

Kaum hat Renate begonnen zu erzählen, war es ganz still in der Buechmer Bibliothek und die Kinder hörten sich gespannt die Geschichte vom König und den Hasen an.

Die Mütter wussten ihre Kinder gut aufgehoben und konnten im angrenzenden, extra eingerichteten Raum, in aller Ruhe einen Tee oder Kaffee geniessen.

Während der Pause konnten sich die Kinder bei Zopf, Kuchen und Sirup stärken. Kurz danach ging es mit einer zweiten Geschichte schon wieder weiter. Renate nahm die Kinder mit auf eine wundervolle Märchenreise nach Afrika und die Kinder waren bald in den Bann gerissen.

Danke an alle Mütter und Kinder für euren Besuch! Herzlichen Dank an Renate Striffeler für die immer spannenden Geschichten.

Und ein weiterer Dank geht auch an die jungen Helferinnen, Jemima, Adina und Sabrina. Sie haben Renate und uns wieder tatkräftig unterstützt.

Der nächste Märlnamittag der Bibliothek findet voraussichtlich am 1. November 2017 statt.





mazda



**Hofgarage + Carrosserie
U. Berger AG Buch a. I.**

www.hofgarage-berger.ch

Tel. 052 305 33 33 • Fax 052 305 33 34

**Die Garage mit den sympathischen Kunden.
Wir sind immer gerne für Sie da!**



**Ja kei Ärger,
drum gah doch
grad zum Berger!**



24 h Abschleppdienst

VSCI Carrosserie

«Buurezmorge»

Sonntag, 16. Juli 2017

Auf dem Hof der Familie Berger im Erlenhof

Zmorgen von 09.00 – 12.00 Uhr

Ein reichhaltiges Buffet wartet auf Gross und Klein

Alle sind herzlichst Willkommen



Schweizerische Volkspartei
Sektion Buch am Irchel

Familie Jacky und Andi Berger
Familie Martha und Werner Berger



Einfach praktisch

Wir finden auch für
hohe Ansprüche Lösungen.

Dank unseren kurzen Entscheidungswegen
reagieren wir schnell und flexibel auf die Be-
dürfnisse unserer Kundinnen und Kunden.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

AGGENDA

| Datum | Anlass/Lokalität | Organisator |
|--------------------------------|--|------------------------------|
| Mai | | |
| 16.05., am Abend | BLS AED Komplett Refresher, SRC, Gemeindehaus Flaach | Samariter Flaachtal |
| 20.05., 09.00 bis 17.00 Uhr | Nothilfekurs Blended Learning, Gemeindehaus Flaach | Samariter Flaachtal |
| 21.05. | Abstimmungssonntag, Gemeindesaal | Gemeinde |
| 26.05., 18.00 bis 20.30 Uhr | Eidg. Feldschiessen, Schützenhaus Flaach | Kreisschiessverein Flaachtal |
| Juni | | |
| 02.06., 19.30 Uhr | Gemeindeversammlung, Gemeindesaal | Gemeinde |
| 09.06., 09.00 bis 11.00 Uhr | Purzeltreff | Giebel |
| 10.06. | BLS AED Komplett, SRC Herz-Kreislauf-Wiederbelebung, Gemeindehaus Flaach | Samariter Flaachtal |
| 10.06., 13.30 bis 16.00 Uhr | Eidg. Feldschiessen, Schützenhaus Flaach | Kreisschiessverein Flaachtal |
| 11.06., 09.00 bis 11.30 Uhr | Eidg. Feldschiessen, Schützenhaus Flaach | Kreisschiessverein Flaachtal |
| 11.06., 14.00 bis 17.00 Uhr | Allerlei Karten, Ortsmuseum, Kirchstrasse 1 | Ortsmuseumverein |
| 14.06., 20.00 Uhr | Gemeindeversammlung Schule Flaachtal, Singsaal Sekundarschulhaus Flaachtal | Schulpflege Flaachtal |
| 21.06., am Nachmittag | Globi I & II Fortsetzung, Gemeindehaus Flaach | Samariter Flaachtal |
| 23.06., 20.00 Uhr | Platzkonzert, Vorplatz Werkgebäude | Kulturkommission |
| Juli | | |
| 05.07. | Redaktionsschluss Buechemer Blettli | |
| 05.07., 18.00 bis 20.00 Uhr | Obligatorische Bundesübung, Schützenhaus Berg am Irchel | Irchelschützen Berg-Buch |
| 07.07. | Quartierapéro Wiler | |
| 14.07., 09.00 bis 11.00 Uhr | Purzeltreff, Giebel | |

FURRER



Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI

+41 (0)79 224 20 07

Christian Furrer

Hauptstrasse 28

8414 Buch am Irchel

info@furrer-schreinerei.ch

www.furrer-schreinerei.ch

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Buch am Irchel
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
Tel. 052 305 32 00
gemeinde@buchamirchel.ch

Erscheint 6x im Jahr
Auflage 460 Exemplare

Kostenträger

Politische Gemeinde Buch am Irchel

Redaktions-Team

Ursi Mosch
Barbara Berger
Nadine De Brito

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
redaktion@buchamirchel.ch

Inserate

1/1 Seite Fr. 200.–
1/2 Seite Fr. 100.–
1/3 Seite Fr. 65.–
1/4 Seite Fr. 50.–
Dorfvereine gratis

Abonnement

Für Auswärtige Fr. 40.– pro Jahr

Adressänderungen:

gemeinde@buchamirchel.ch

Druck

Optimo Service AG
Daten + Print
Schützenstrasse 1
8401 Winterthur
Telefon 052 262 45 95
print@optimo-service.com

Notfalldienste + Nützliches

PP Buch am Irchel

Spitäler – Ärzte – Tierärzte

| | | |
|-------------------------------|------------------|---------------|
| Kantonsspital Winterthur | Brauerstrasse 15 | 052 266 21 21 |
| Dr. med. Martina Neff | Flaach | 052 318 12 66 |
| Dr. med. Andreas Schindler | Neftenbach | 052 315 24 21 |
| Dr. med. Harald Ohliger | Neftenbach | 052 315 18 95 |
| Sanitätsnotruf | | 144 |
| Vergiftungsnotfälle | | 145 |
| REGA (Rettung mit Helikopter) | | 1414 |
| Tierarztpraxis Brack+Vonmoos | Flaach | 052 318 12 52 |
| Tierarztpraxis Wyland | Kleinandelfingen | 052 317 28 88 |

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist: Ärzte-Notfall-Nummer: 052 317 57 57
Wochenend-Notfalldienst: www.weinlandaerzte.ch

| | | |
|---|-------------------|---------------|
| Polizei Notruf | | 117 |
| Kapo Andelfingen | Thurtalstrasse 17 | 052 305 21 11 |
| Feuerwehr Notruf | | 118 |
| Berger, Pannen- und Abschleppdienst 24 Std. | | 052 305 33 33 |
| Strassenhilfe (TCS) | | 140 |
| Die dargebotene Hand | | 143 |
| Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche | | 147 |

Gemeindeverwaltung Buch am Irchel

| | | | |
|----------------|---------|-----------------------------------|---------------|
| Öffnungszeiten | Mo | 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr | 052 305 32 00 |
| | Di – Do | 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr | |
| | Fr | 08.30 – 11.30 Uhr | |

Forstbetrieb

| | |
|------------------------|----------------------|
| Büro | 052 305 32 08 |
| Förster Hans Beereuter | Mobile 079 421 13 68 |

Schule Flaachtal

Schulverwaltung, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach,
schulverwaltung@schuleflaachtal.ch 052 318 11 13

Primarschulhaus Berg am Irchel, Schulweg 4, 8415 Berg am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.berg@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 19 83

Primarschulhaus Buch am Irchel, Hauptstrasse 25a, 8414 Buch am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.buch@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 17 42

Kindergarten Buch am Irchel, Hauptstrasse 25b, 8414 Buch am Irchel 052 318 17 14

Sekundarschule, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach
Schulleitung, Regina Stadler, schulleitung.sek@schuleflaachtal.ch 052 318 15 56
Lehrerzimmer 052 318 14 20

Gemeinde- und Schulbibliothek, Kirchstrasse 1, 1. Stock
Öffnungszeiten: Di 14.30 – 16.30 Uhr, Do 17.00 – 18.30 Uhr 077 468 37 41
Email: biblio-buch@gmx.ch

Postagentur Buch am Irchel im Volg-Laden integriert 052 318 11 82
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–19.00 Uhr / Sa 07.00–16.00 Uhr

Ref. Pfarramt, 8414 Buch am Irchel 052 318 11 66

Röm. Kath. Pfarramt St. Pirminius, 8422 Pfungen 052 315 14 36

Pfarrer Benignus Ogbunanwata, Email: st.pirmin@bluewin.ch 052 315 14 36

Daniel Schiele, Religionspädagoge, Email: daniel.schiele@kath.ch 052 315 20 63

Spitex Flaachtal Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56
Stützpunkt Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf

Pro Senectute Ortsvertretung Buch a. I. Verena Steiger 052 318 10 44

Mahlzeitendienst Sonja Beereuter 052 318 19 07

Fahrdienst Trudi Hungerbühler 052 318 12 33

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 5. Juli 2017